



Pfarrbrief

Nr. 2022 51
vom 17.12.2022 bis 24.12.2022

Das Pfarrbüro
ist dienstags und donnerstags
jeweils von 16:30 bis 18:30 Uhr geöffnet

Pfarrei Mariä Verkündigung



Herausgeber: Kath. Pfarramt Tegernheim Mariä Verkündigung

Kirchstraße 18 • 93105 Tegernheim
Telefon: 09403-3957 • Telefax: 09403-7234
Internet: www.pfarrei-tegernheim.de • E-Mail: tegernheim@bistum-regensburg.de

Pfarrer Andrzej Kuniszewski

Telefon: 09403-3957 • E-Mail: andrzej.kuniszewski@bistum-regensburg.de
Mobil: 0171-3889878

Pfarrvikar Basil Iruthayasamy

Telefon: 0155-10079156 • E-Mail: samybasil@gmail.com



So hilft Adveniat

Und so können Sie helfen ...



Adveniat denkt sich keine Projekte aus: Jedes einzelne ist eine Antwort auf die Anfrage einer Ordensschwester, eines Priesters oder engagierter Menschen vor Ort. Sie wissen, wo die Not am größten ist.

Die Kirche in Lateinamerika und der Karibik ist mit ihrer Option für die Armen nahe bei den Menschen – vor allem auch bei den indigenen Völkern des Kontinents, die häufig an den Rand der Gesellschaft gedrängt werden.

Adveniat steht seinen Projektpartnerinnen und -partnern mit jährlich rund 2.000 Projekten bei und bahnt gemeinsam mit ihnen Wege aus der Not der Menschen für ein Leben in Würde – und das bereits seit 1961.

Adveniat erhält jedes Jahr das Spenden-Siegel des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI). Es steht für Transparenz, Leistungsfähigkeit, seriöse Spendenwerbung und sorgfältige Mittelverwendung.

Mit Ihrer Gabe bei der Kollekte im Weihnachtsgottesdienst oder Ihrer Spende setzen Sie ein Zeichen der Solidarität und Nächstenliebe.

Zusammen mit lokalen Projektpartnerinnen und -partnern setzt sich Adveniat für die Verbesserung des Gesundheitssystems in Lateinamerika ein.

In der Krise ist Ihre Spende wichtiger als je zuvor!

VIELEN DANK!

Spendenkonto · Bank im Bistum Essen
IBAN: DE03 3606 0295 0000 0173 45

Online-Spende · www.adveniat.de/spenden

Gottesdienstordnung

Samstag 17.12.

- 16:00 Kolpingsfamilie: Adventliche Sitzweil
- 18:00 Vorabendmesse
- Fr. Herta Salhofer für + Angehörige
- Fam. Monika Barmetler für + Mutter Sieglinde Beiderbeck
- Fam. Wolf für + Hildegard Haller
- Fr. Monika Backfisch für + Johann Schmid
- Pilzfreunde Tegernheim für + Mitglied Manfred Taps

Sonntag 18.12. 4. ADVENTSSONNTAG

- 08:30 Beichtgelegenheit
- 09:00 Heilige Messe -gestaltet durch den Kirchenchor
- Fr. Erna Reisinger für + Angehörige
- Fr. Maria Rädlinger für + Eltern und Angehörige
- Fr. Hildegard Hacker für + Ehemann Michael Hacker
- Manfred und Alexander Hacker für + Vater Michael Hacker
- Fam. Hacker für + Hermann Schächinger
- 10:30 Heilige Messe
- Fam. Schettl für + Johann Schmid
- Fam. Gertraud Kainzbauer für + Ehemann und Vater Josef Kainzbauer
- Fam. Gertraud Kainzbauer für + Elisabeth Renner
- Fam. Thomas Neumeier für + Mutter Theresia Neumeier
- Fr. Centa Brunner für + Ehemann August Brunner
- 14:00 Tauffeier von Bella Maria Kaniber

Montag 19.12.

- 18:00 Sterberosenkranz für + Ingeborg Wack
- 18:30 Heilige Messe
- Hr. Alfred Federl für + Franz Mehringer
- Julia und Andreas Höpfl für + Großmutter Sieglinde Lichtinger
- Julia und Andreas Höpfl für + Großeltern Erna und Josef Höpfl

Dienstag 20.12.

- 14:30 Requiemgottesdienst für + Ingeborg Wack; anschl. Beisetzung auf dem Kirchfriedhof

Mittwoch 21.12.

- 08:00 Heilige Messe
- Fr. Maria Federl für + Karl Schmid

Donnerstag 22.12.

- 17:30 Eucharistische Anbetung mit Beichtgelegenheit
- 18:30 Heilige Messe
- Fr. Christa Lochner für + Mutter Elise Sladek

Fam. Robold für + Olga Dobler
Fr. Lydia Christl für + Johann Schmid

Beate und Siegfried Ebneith für + Gabriele Barth (geborene Gradl)
Hr. Herbert Ettle für + der Familie Kreuzer

Freitag 23.12. Hl. Johannes von Krakau, Priester

- 06:00 Roratemesse beim Kerzenschein
Fam. Rüdiger Eder für + Großeltern Anni und Johann Geisler
Fam. Karl Seidl für + Onkel Josef Hierlmeier
Gebetsgemeinschaft der Rosenkranzbeter für + Mitbeter
Fam. Karl Seidl für + Eltern und Schwiegervater
- 10:00 Krankenkommunion -Bitte melden Sie Ihre Kranken im Pfarrbüro!
- 14:00 Krankenkommunion -Bitte melden Sie Ihre Kranken im Pfarrbüro!

Samstag 24.12.

- 15:00 Seniorenchristmette im "Haus Urban"
- 15:30 Krippenspiel für die kleinen Kinder
- 17:00 Christmette für Schüler und Senioren
Fam. Marlene Eder für + Eltern Rosa und Arturo Salces
Familie Ruß für + Vater Claus Schmidt
Familie Ruß für + Vater Günter Ruß
Beate und Siegfried Ebneith für + Angehörige der Familie Ebneith
Beate und Siegfried Ebneith für + Angehörige der Familie Brombierstäudl
Fr. Elfriede Dull für + Eltern Georg und Frieda Schwankl
Günther und Rosina Mader für + Angehörige
- 22:00 Heilige Messe
Fr. Irmgard Kerschbaum für nach Meinung
Evi und Peter Schirmbeck für + Vater Josef Hohl
Evi und Peter Schirmbeck für + Hildegard Stumpff
Hr. Detlef Klahr für + Ehefrau Rosemarie Gomeier
Hr. Matthias Kreutz für + Hans Peter Kreutz
Hr. Matthias Kreutz für + Peter Kreutz und Gottfried Schultz
Fam. Michael Kollmannsberger für + Johann Schmid
Hr. Ernst Beier für + Ehefrau Gerda Beier.
Hr. Thomas Seebauer mit Familie für + Vater Rudolf Seebauer und Bruder Rudolf Seebauer
Fr. Daniela Seebauer mit Familie für + Vater Manfred Breitingner
Fam. Hildegard Hacker für + Ehemann und Vater Michael Hacker
Fam. Hildegard Hacker für + Eltern Anna und Bruno Fitz
Fam. Hildegard Hacker für + Schwiegereltern Anna Benedikt und Michael Hartl
Hr. Pfr. Andrzej Kuniszewski für + Eltern Ryszard und Krystyna

Sonntag 25.12. HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN, Weihnachten - Christtag

- 09:30 Heilige Messe -gestaltet durch die Tegernheimer Sängerinnen
Fam. Sieglinde Rothmeier für + Mutter Sieglinde Beiderbeck
Fr. Elsa Fisch für + Ehemann Joseph Fisch
Fam. Marianne Rieger für + Ehemann und Vater Karl Rieger

AKTUELLES:

- Sa., 17. Dez., • 11:00 Uhr Katechese für die Erstkommunionkinder (Pfarrkirche)
- 16:00 Uhr Adventliche Sitzweil (Pfarrkirche)
- So., 18. Dez., • 16:00 Uhr Advents- und Weihnachtsfeier der Ministranten (Pfarrsaal)
- Mo., 19. Dez. • 19:15 Uhr Offener Singkreis (Pfarrsaal)
- Di., 20. Dez. • 19:30 Uhr Neokatechumenaler Weg: Gebetstreffen (Pfarrsaal)
- Mi., 21. Dez. • 14:30 Uhr Probe für das Krippenspiel am Heiligen Abend (Pfarrkirche)
- 17:00 Uhr Kinderchor: Probe (Pfarrsaal)
- 18:00 Uhr Jugendchor: Probe (Pfarrsaal)
- 20:00 Uhr Kirchenchor: Probe (Pfarrsaal)
- Fr., 23. Dez. • 14:00 Uhr Krankenkommunion (Bitte, melden Sie Ihre Kranken im Pfarrbüro an!)
- 16:00 Uhr Ministranten: Vorbereitung der Sternsingeraktion (Pfarrsaal)

DEMNÄCHST:

- Di., 27. Dez. • 18:30 Uhr Gottesdienst mit Segnung des Johannisweins
- 19:30 Uhr Neokatechumenaler Weg: Gebetstreffen (Pfarrsaal)
- Sa., 31. Dez., • 17:00 Uhr Jahresschlussgottesdienst mit anschl. Glühweinausschank durch die Kolpingfamilie
- Sternsingeraktion 2023
- Fr.-Sa., 6.-7. Jan. • 18:00 Uhr AK Taizè-Gebete: Vorbereitung des Taizè-Gebets am 29. Januar (Sitzungsraum)
- Di., 10. Jan. • 19:15 Uhr Bibelgespräch (Sitzungsraum)
- 19:30 Uhr Neokatechumenaler Weg: Gebetstreffen (Pfarrsaal)
- Mi., 11. Jan. • 17:00 Uhr Kinderchor: Probe (Pfarrsaal)
- 18:00 Uhr Jugendchor: Probe (Pfarrsaal)
- 19:30 Uhr FMV: Vorstandssitzung (Sitzungsraum)
- 20:00 Uhr Kirchenchor: Probe (Pfarrsaal)
- Fr., 13. Jan. • 15:00-17:00 Uhr Gruppenstunde für die Erstkommunionkinder (Gruppe A)
- Sa., 14. Jan. • 10:00-12:00 Uhr Gruppenstunde für die Erstkommunionkinder (Gruppe B)
- 18:00 Uhr Tag der Ehe-Jubiläen des Jahres 2022

BITTE VORMERKEN:

- So. 22. Januar • 10:00 Uhr Pontificalgottesdienst mit dem Diözesanbischof Dr. Rudolf Vorderholzer zum Abschluss der Außenanierung der Pfarrkirche
- So., 7. Mai, • 10:00 Uhr Erstkommunionfeier 2023
- So., 14. Mai, • 10:00 Uhr Erstkommunionfeier 2023

UNSERE CHÖRE:

Der **Kirchenchor** hält seine regelmäßigen Proben mittwochs **von 20:00 bis 21:30 Uhr** im Pfarrsaal. Wer mitsingen möchte, nehme bitte direkt Kontakt mit unserem Kirchenmusiker und Kirchenchorleiter Herrn Michael Braun auf Handy-Nr.: 0151-57371534 auf.

Kinderchor und Jugendchor

Die Proben für den Kinder- und Jugendchor finden mittwochs statt, und zwar für den **Kinderchor um 17:00 Uhr** und für den **Jugendchor um 18:00 Uhr** im Pfarrsaal.

Alle Kinder (ab der 1. Schuljahrgangsstufe) und Jugendliche (etwa ab der 6. Klasse bzw. nach der Firmung), die Musik und das Singen in einem Chor lieben, laden wir zum Mitsingen im Kinderchor bzw. Jugendchor herzlich ein! Bitte nehmen Sie direkt mit Herrn Luca Canzian Handy-Nr.: 0039 348 83 93 207 Kontakt auf.

Offener Singkreis:

Der Offene Singkreis hält seine Proben an jedem 3. Montag im Monat um 19:15 Uhr im Pfarrheim. Die nächste Singprobe ist am 19. Dezember. Mit Ihren Anfragen wenden Sie sich bitte direkt an Frau Edeltraud Appl, Tel.: 09403 8770.

TAUFEN:

Derzeit werden nur Einzeltaufen gespendet. Bitte melden Sie Ihr Kind zur Taufe im Pfarrbüro an und vereinbaren Sie dabei einen Tauftermin. Bringen Sie bitte bei dieser Gelegenheit gleich die Geburtsurkunde Ihres Kindes mit.



Unsere Pfarrgemeinde betet für die zuletzt verstorbene:

† Frau Ingeborg Wack (74), verstorben am 11.12.2022

O Herr, gib ihr die ewige Ruhe...



Die Pfarrgemeinde wünscht zum 18. Geburtstag

Liebe, Glück, Zufriedenheit wünschen wir Dir jederzeit!

Frau Selina Schuch
Herr Felix Spinka

Die Pfarrgemeinde wünscht zum Geburtstag Gesundheit und Gottes reichen Segen:

Herr Johann Hommer - Frau Christa Wittl - Frau Luise Zahnweh - Frau Rita Reisinger - Herr Georg Weber - Herr Michael Mücke - Frau Barbara Meyer - Frau Theresia Zimmermann - Herr Alois Spandl - Herr Kurt Frammelsberger - Herr Josef Käufel



Liebe Pfarrangehörige, liebe Gäste,

Im Evangelium vom 4. Sonntag im Advent hören wir, dass Josef ein Problem hat: Er ist mit Maria verlobt. Nach jüdischem Recht gilt sie als seine Ehefrau. Er hat mit ihr aber noch nicht zusammengelebt. Trotzdem ist sie schwanger.

Das Kind stammt nicht von ihm. Ein Skandal!

Josef hätte Maria anzeigen können. Und Maria hätte sogar gesteinigt werden können.

Eine vertrackte Situation. Fragen quälen Josef, Zweifel nagen an ihm. Woher sollte er wissen, dass das, was geschehen ist, vom Hl. Geist gewirkt war? Wir wissen, dass Jesu Ursprung in Gott selbst liegt? Wie sich verhalten? Eine ganz große Prüfung ist das für ihn, eine wahre Zerreißprobe!

Und doch: keine Anklage gegen Maria, keine Vorwürfe, geschweige denn Rachedgedanken. In aller Stille will Josef sich von Maria trennen, mit Anstand sich aus der Affäre ziehen, ohne Streit und ohne Maria bloßzustellen oder preiszugeben.

Welch innere Größe zeigt sich hier! Wieviel Takt und Feingefühl!

Auf einen Traum hin zu glauben, dass Maria, seine Verlobte, ihm nicht untreu geworden war, sondern dass sie auf rätselhafte Weise zum Werkzeug Gottes geworden war; entgegen allen bürgerlichen Gepflogenheiten Maria anzunehmen, ihrem Kind väterlicher Fürsorger zu sein, gehörte dazu nicht sehr viel Glaubensmut und ein ganz großes Gottvertrauen?

Ja, dieser Josef macht nicht viele Worte. Er stellt keine müßigen Fragen. Er handelt. Er knüpft sein Handeln nicht an Bedingungen. Er macht keine Vorbehalte. Er glaubt und vertraut.

Es ist der handfeste, nüchterne Glaube eines einfachen und redlichen Mannes, eines Handwerkers, der auch später am Rand bleibt, im Hintergrund steht, nicht von sich Reden macht und kein Aufsehen erregt; der aber da ist, wenn er gebraucht wird; der geht, wohin Gott ihn schickt, auch wenn er die Wege nicht kennt, auch wenn er die Ratschlüsse Gottes nicht durchschaut, auch wenn die Zukunft im Dunkeln liegt.

Wir können Josef durchaus in eine Reihe stellen mit anderen großen Glaubensgestalten der Bibel: Noah, Abraham, Jakob, Moses, David, aus dessen Königsgeschlecht er stammt.

Aber dieser königliche Glanz ist zu Lebzeiten Josefs Vergangenheit, sozusagen Schnee von gestern.

Josefs Gegenwart hat nichts Idyllisches.

Es ist das harte Leben eines Zimmermanns, der Steuern zahlt und an Ämtern ansteht, vergeblich anklopft und Herberge sucht, der die Geburt im Stall miterlebt, das Schicksal der Flüchtlinge erfährt, in der Fremde Unterschlupf sucht und nach seiner Rückkehr unauffällig in Nazareth lebt.

Welche Dramatik und zum Teil auch Tragik haften diesem Leben an! Was mutet Gott diesem Mann nicht alles zu?

Wie schwer tun wir uns oft mit den Zumutungen Gottes in unserem Leben, wenn Gott unsere hausgemachten Pläne durchkreuzt? Wie wenig trauen wir Gott zu, dass sein Wille das Beste für uns ist und dass alles, was geschieht einen Sinn hat, auch wenn wir ihn jetzt noch nicht sehen und verstehen?

Jemand fragt: Warum soll gerade ich meine alten und kranken Eltern pflegen und nicht meine Geschwister? Warum erlebe ich so viel Unrecht, Unverständnis und Ablehnung? Warum diese Krankheit, warum diese Schmerzen? Warum ausgerechnet ich? Was mutest du mir zu, Gott.

Am Leben Josefs können wir erkennen: Gottes Gedanken sind nicht unsere Gedanken, Gottes Wege nicht immer unsere Wege. Aber Gott vermag auch auf krummen Zeilen gerade zu schreiben. Seine Wege führen weiter. Es sind Wege des Heils, Wege zum Leben.

Im Leben des hl. Josef ist manche Tür zugefallen. Vieles ist anders gekommen als er es sich gedacht hatte. Aber Josef hat es genommen, wie es gekommen ist. Er hat mit seinem Schicksal nicht gehadert. Er hat sich den Schickungen Gottes gefügt. Und Gott hat immer wieder auch Türen geöffnet und ihm den Weg des Heils gewiesen.

Für mich ist der hl. Josef eine ganz eindrucksvolle Gestalt.

Ihn nachzuahmen wäre nicht das Schlechteste für alle, die ihren Glauben vertiefen und ihrem Leben eine Evangeliumsgemäße Gestalt geben wollen.

Mit Josef konnte Gott rechnen, ohne sich zu verrechnen.

Und er, Josef, hat mit Gott gerechnet in allen Situationen, auch in den Alltäglichen und nach seinem Willen ausgerichtet.

Darin könnte Josef für uns Vorbild sein. (Text: P. Pius Kirchgessner, OFMCap)



Wir wünschen Ihnen und uns allen, dass wir als wartende und sehnsuchtsvolle Menschen die Freude dieser adventlichen Tage spüren und die oftmals unerwarteten Wege Gottes annehmen können.

Friedenslicht aus Betlehem

Friedenslicht - eine Friedensaktion der Deutschen Pfadfinderschaft St. Georg (dpsg) und der Pfadfinder/innenschaft St. Georg (psg) steht in diesem Jahr unter dem Motto:

„Frieden beginnt mit Dir“.

Frieden – im Großen wie im Kleinen – kann nur gelingen, wenn alle Menschen mitmachen und sich daran beteiligen. Vor dem Schritt der Beteiligung steht die Frage nach den eigenen Möglichkeiten, Ressourcen und Fähigkeiten oder einfach die Fragen: Wer bin ich? Was möchte ich einbringen? Wie sieht es in mir aus?



Sich für den Frieden einzusetzen ist eine Entscheidung, die wir nur für uns persönlich treffen können, denn jede und jeder Einzelne kennt sich selbst am besten. Mit jeder Entscheidung für den Frieden wächst die Chance darauf weiter.

Damit aus dem Frieden in MIR und dem Frieden in DIR ein Frieden in UNS werden kann, braucht es den Mut, sich auf den Weg zu machen. Diesen Mut müssen wir in uns selbst finden. Den ersten Schritt auf diesem Weg muss jede und jeder aus eigenem Antrieb gehen. Deshalb beginnt Frieden mit einer Entscheidung und mit jedem einzelnen Menschen. Frieden beginnt auch mit Dir!

Jedes Jahr machen sich die Pfadfinder/innen gemeinsam mit vielen Menschen verschiedener Nationen auf den Weg, um das Friedenslicht aus Bethlehem nach Hause zu holen. Dabei überwindet es einen über 3.000 Kilometer langen Weg über viele Mauern und Grenzen. Es verbindet Menschen vieler Nationen und Religionen miteinander.

Die Pfadfinderinnen und Pfadfinder ermutigen alle Menschen guten Willens das Friedenslicht aus Bethlehem als Zeichen des Friedens an zahlreichen Orten in ganz Deutschland an alle Menschen weiterzureichen.

Weitere Informationen und Materialien findet ihr auf www.friedenslicht.de oder unter dem Hashtag #friedenslicht in den sozialen Netzwerken Facebook, Twitter, Instagram und YouTube.

Das Friedenslicht aus Bethlehem kam auch in unsere Pfarrei. Sie können es bis Weihnachten aus unserer Pfarrkirche für Ihre Feier zuhause mitnehmen.

Für diesen Zweck stehen Kerzen bereit, die Sie gegen einen Unkostenbeitrag von 2,00 Euro kaufen können. Lassen Sie sich einladen und nehmen Sie „Ihr“ Friedenslicht mit nach Hause. Mittlerweile ist es ein schöner Brauch geworden, das Friedenslicht auf den Gräbern unserer Verstorbenen zu entzünden.

Adventliche Sitzweil

Auch dieses Jahr lädt uns die Tegernheimer Kolpingsfamilie zu einer „**Adventlichen Sitzweil**“ am **Samstag, den 17. Dezember 2022 um 16:00 Uhr in die Pfarrkirche** ganz herzlich ein.



Günter Flexeder liest kurzweilige Texte zur Einstimmung auf die Weihnachtszeit vor. Das Ganze wird musikalisch umrahmt von adventlichen Weisen der Brass Fellows alias „Kolping Xtett“ unter der Leitung von Axel Gesell, der „Tegernheimer Saitenmusik“ unter der Leitung von Karin Förster und den "Tegernheimer Sängern".

Spenden sind erbeten und kommen einem Kolpingsprojekt in Lateinamerika zugute.

Wegen der „Sitzweil“ entfällt der Rosenkranz am Samstag, den 14. Dezember.

Pfarrbüro geschlossen

Ab Dienstag, den 27. Dezember 2022 bis Donnerstag, den 6. Januar 2023 geht Frau Dull in Urlaub. An diesen Tagen ist das Pfarrbüro geschlossen.

Kolpingsfamilie Tegernheim

Die Kolpingsfamilie lädt zum Glühweinausschank mit Blechbläser-Musik nach dem Jahresschlussgottesdienst am Samstag, den 31. Dezember um 17:00 Uhr auf dem Kirchplatz herzlich ein.

Marianische Männerkongregation (MMC) Tegernheim

Am Sonntag, den 1. Januar 2023 findet am Fest der Gottesmutter Maria um 14:00 Uhr die Jahreseröffnung im Dom mit Anbetungsstunde für Kirche und Welt mit Zentralpräses Monsignore Thomas Schmid statt. Hierzu ergeht herzliche Einladung.

Frauen- und Mütterverein Tegernheim

Frauen und Mütterverein lädt zur **Besichtigung des Hotels Includio in Burgweinting am Samstag, 14.01.2023** ein

13:30 Uhr Abfahrt am Feuerwehrhaus in Fahrgemeinschaften

14:00 Uhr Besichtigung des ersten Regensburger Inklusionshotels, d. h. eines Hotels, das sowohl bzgl. der Gäste als auch der Mitarbeiter auf Menschen mit Behinderung ausgelegt ist; anschließend geselliges Beisammensein bei Kaffee und Kuchen

Ehevorbereitungstage 2023 im Dekanat Donaustauf-Schierling

Samstag, 04. Februar 2023

Pfarrheim Alteglofsheim, 9:30 bis 16:00 Uhr

Referent: Pastoralreferent Armin Mehrl

Anmeldungen per E-Mail an: armin.mehrl@t-online.de

Samstag, 25. Februar 2023

Pfarrheim Thalmassing, 9:00 bis 15.30 Uhr

Referenten: Dr. Christian und Maria Kölbl

Anmeldungen per Mail an: ehevorbereitung@koelbl-wolnzach.de

Telefonnummer für Rückfragen: 0160/97265995

Samstag, 25. März 2023

Pfarrheim Schierling, 13:00 bis 18:00 Uhr

Referenten: Dr. Christian und Maria Kölbl

Anmeldungen per Mail an: ehevorbereitung@koelbl-wolnzach.de

Telefonnummer für Rückfragen: 0160/97265995

Samstag, 01. April 2023 und Samstag, 21. Oktober 2023

Pfarrsaal Neutraubling, 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr (Mittagspause 1,5 h – gemeinsames Mittagessen optional)

Referenten: Religionslehrerin i.K. Andrea Stadler und Diakon Manuel Hirschberger

Anmeldungen per Mail an: past.hirschberger@web.de

Telefonnummer für Rückfragen: 0176/62023104

"Geh einher vor meinem Antlitz! Sei ganz!"

Kursleitung: Gerhard Gigler und Christine Seufert



Die Hochzeits-App: Ehe.Wir.Heiraten.

Wer heiraten will, muss an die unterschiedlichen Dinge denken: den Pfarrer, die Kirche, den Ort der Feier, das Hochzeits-Menü, die Gästeliste...

Zwischendrin sollte es aber immer wieder Zeit zu zweit geben. Gerade während der hektischen Vorbereitung darf die eigene Beziehung mit all ihren Themen nicht zu kurz kommen.

Deshalb ist die App **Ehe.Wir.Heiraten.** der katholischen Kirche genauso vielseitig wie die Situationen der Hochzeitsvorbereitung. Die App mit ihren vielen interessanten Infos will die Paare unterstützen und begleiten. Sie ist kostenlos für Apple- und Android-Smartphones erhältlich und richtet sich an alle, die heiraten wollen



Adveniat – Weihnachtsaktion der kath. Kirche in Deutschland 2022

Jedes zweite Kind in Guatemala ist unterernährt. Und auch in vielen anderen Ländern Lateinamerikas ist die Ernährungssicherheit nicht gegeben. Engagierte Gemeindemitglieder, Ordensleute und Priester lassen den Armen daher medizinische Hilfe zukommen und retten nicht nur in der Corona-Pandemie Leben. Das Lateinamerika-Hilfswerk Adveniat stellt das Thema Gesundheit in den Mittelpunkt der Weihnachtsaktion 2022 der Katholischen Kirche in Deutschland, um mit seinen Partnerinnen und Partnern vor Ort die Spirale von mangelnder Gesundheitsversorgung, Hunger und Armut zu durchbrechen. Mit Ihrer Spende bei der Weihnachtskollekte am 24.12. und am 25.12.2022 können auch Sie diesen Kindern helfen. Falls Sie eine Spendenquittung benötigen, verwenden Sie bitte die, im Mittelgang aufgelegten Opfertüten oder beschriften Sie einfach ein Kuvert mit Ihrer Adresse und den Hinweis ADVENIAT-Spende und werfen das Kuvert in das Kollektenkörbchen oder in den Briefkasten des Pfarrbüros ein.

Sie können ihre Spende auch jederzeit auf unser Girokonto bei der Raiffeisenbank Oberpfalz Süd e.G.

BLZ 750 620 26 Konto Nr. 117 560

IBAN-Nr.: DE65 7506 2026 0000 1175 60 überweisen.

Gerne leiten wir ihre Spende weiter. Ergänzen Sie auch hier bitte Ihre Adresse, da wir ansonsten keine Spendenquittung ausstellen können. Bereits an dieser Stelle ein herzliches „Vergelt’s Gott“ für ihre Unterstützung.



**Aus unserer Pfarrgemeinde
hat Gott, der Herr über Leben und Tod,
in die Ewigkeit abberufen:**



17.12.	1994 2013 2017 2020	Albert Dallmeier, 54 Jahre Hermann Otto Hartl, 87 Jahre Josef Falter, 86 Jahre Elisabeta Nagler, 75 Jahre
18.12.	1995 2015	Richard Sippenauer, 67 Jahre Eleonore Franziska Niebler, 86 Jahre
19.12.	1990 1995 2016	Sofie Leichtl, 83 Jahre Hedwig Niedermeier, 82 Jahre Franz Xaver Brantl, 96 Jahre
20.12.	1988 1988 1991 1998 1999 2002 2008 2015 2017	Rudolf Sedlacek, 60 Jahre Alois Baumgartner, 79 Jahre Franziska Schnaitter, 84 Jahre Erna Nath, 78 Jahre Robert Lehner, 69 Jahre Margareta Dorfner, 94 Jahre Betty Pöppl, 96 Jahre Maria Falter, 96 Jahre Erna Biermeier, 87 Jahre
21.12.	1988 1995 2008 2013	Juliane Brunner, 83 Jahre Peter Brucker, 69 Jahre Raimund Beutl, 58 Jahre Ida Kreszenz Drexler, 84 Jahre
22.12.	1987 1987 1991 2000 2012 2017 2020 2021	Walburga Rebele, 91 Jahre Max Treml, 60 Jahre Gertrud Hirschkorn, 85 Jahre Theresia Reichinger, 69 Jahre Anna Gantner, 83 Jahre Elise Sladek, 92 Jahre Rosa Franz, 85 Jahre Irmgard Untergrabner, 87 Jahre
23.12.	1995	Josef Scheck, 76 Jahre
24.12.	1992 2009	Franziska Dech, 71 Jahre Anna Huber, 84 Jahre

R.I.P.

Zeit.signale:

Abendsegen

Vierzehn Engel hingen über meinem Kinderbett, auf einem Bild. Das Bild zeigt in der Mitte auch ein Bett mit einem Kind. Das schläft ganz ruhig. Ums Bett herum stehen vierzehn Engel, wie im Gedicht: „Abends, will ich schlafen geh’n, vierzehn Engel um mich steh’n.“ Dann zählt das Lied auf, wo die Engel alle stehen und wachen: Am Kopf, zu den Füßen und an den Seiten des Kinderbetts. Sie sorgen dafür, dass ich gut behütet bin und meine Zudecke nicht verrutscht. Die letzten beiden Engel haben noch eine besonders schöne Aufgabe: sie weisen dem Kind den Weg ins Paradies.

Das Lied „Abendsegen“ von den vierzehn Engeln ist aus der Oper „Hänsel und Gretel“ (von Engelbert Humperdinck, Uraufführung am 23. Dezember 1893 in Weimar): Da liegen die beiden erschöpft vom Essensuchen auf dem Waldboden und schlafen ein. Aber Gott behütet sie. Im Traum erscheinen ihnen vierzehn Engel und passen auf sie auf. Da kommen einem die Tränen, wenn man das hört und sieht, meistens zur Weihnachtszeit. Und dann wird alles gut.

Manche mögen ja so etwas nicht. Das ist ihnen zu süß, zu lieblich. Die Welt ist hart, sagen sie, da darf man keine Bildchen übers Bett hängen mit Engeln, die Gott uns schickt. Und solche Lieder singen sollte man auch nicht: „Abends, will

ich schlafen geh’n, vierzehn Engel um mich steh’n.“ Die Wirklichkeit ist schlimm, da helfen solche Lieder nichts.

Ich verstehe diese Meinung, denke aber völlig anders. Gerade weil die Wirklichkeit oft so schlimm ist, will ich auch gute Bilder haben. Gerade weil manches so trostlos aussieht, will ich Trost haben aus schönen Liedern. Ich hoffe, dass an jedem Kinderbett Engel stehen, die auf die Kleinen aufpassen und ihnen den Weg ins Paradies zeigen. Aber auch neben den Eltern und den Omas und Opas sollen Engel sein, die sie behüten.

Bei Maria und Josef war das ja so. Die Engel haben gut aufgepasst auf die kleine Familie. Viele andere sagen Gott „Danke“, weil sie einen Schutzengel hatten. Ich hoffe, dass es so ist bei Ihnen und bei mir. Ich hoffe, dass einmal alles gut wird. Gott hat es uns versprochen. Nur wenn ich fest darauf baue, kann es ja wirklich gut werden.

Michael Becker